

«Unsere Stimmung ist überschwänglich»

2500 Besucher, fröhliche Musikanten, zufriedene Organisatoren: ein Augenschein am Appenzeller Kantonalmusikfest in Heiden.

Lilli Schreiber

Den Alpstein im Rücken und den Bodensee zu Füssen, fand das Appenzeller Kantonalmusikfest am vergangenen Wochenende mit bester Aussicht in Heiden statt. Nach einer wetterbedingt stürmischen Eröffnung, an der unter anderem FDP-Ständerat Andrea Caroni teilgenommen hatte, starteten die Teilnehmenden und Zuschauerinnen mit Kaiserwetter in die am Samstag und Sonntag durchgeführten Höhepunkte des Blasmusikfests, nämlich die Wettspiel- und Parademusikwettbewerbe.

Mit den Wettspielen der Musikvereine, die nebst dem Appenzellerland auch aus Kantonen wie Fribourg und Luzern anreisten, startete das Programm bereits um acht Uhr mit Konzerten in der evangelischen Kirche und dem Kursaal in Heiden. Nachmittags wurden die Wettspielkonzerte durch verschiedene Parademärsche auf einem Abschnitt der Rosentalstrasse sowie einige mehrheitlich spontan stattfindende Platzkonzerte, die sich im gesamten Dorf verteilten, ergänzt. Die Bewertungen der Jury fielen sehr positiv aus.

Ein freundschaftliches Wettmusizieren

Auch abseits der vielseitigen blasmusikalischen Darbietungen war am Appenzeller Kantonalmusikfest für Unterhaltung gesorgt. Auf der Seeallee, die für die drei Tage der Festlichkeiten gesperrt wurde, bot sich den Besuchenden eine jahrmarktähnliche Atmosphäre. Die dort errichtete Festmeile lud nebst kulinarischen Verpflegungen auch Familien und Kinder zur Music-Challenge, einem Parcours, der wie das gesamte Musikfest von der Jugendmusik Heiden organisiert und koordiniert wurde, ein. Die regionale Bedeutung



Der Parademusikwettbewerb wurde auf der Rosentalstrasse durchgeführt.

Bilder: Reto Martin

der Blasmusik für das Appenzellerland wurde in den vielseitigen Konzerten des Appenzeller Kantonalmusikfests deutlich. Als die Musikgesellschaft Oberegg am Samstagnachmittag um kurz nach zwei, ihr Paradekonzert mit dem Stück «Appel aux Die Die regionale Bedeutung der Blasmusik für das Appenzellerland wurde in den vielseitigen Konzerten des Appenzeller Kantonalmusikfests deutlich. Als die Musikgesellschaft Oberegg am Samstagnachmittag um kurz nach zwei Uhr ihr Paradekonzert mit dem Stück «Appel aux Trompettes» anstimmte und

im Gleichschritt die Rosentalstrasse herunterschritt, klatschten die zahlreichen Zuschauerinnen begeistert im Takt. Der Luzerner Verein Stadtmusik Willisau zog ebenfalls viele Zuhörerinnen in den Kursaal Heiden. Als das Musikensemble unter der Leitung von Isabelle Gschwend in ihrem zweiten Stück nebst einer Wirtshausatmosphäre auch Kuhglocken und Gemuhe imitieren, hält sich der Applaus kaum noch in Grenzen.

Die Stimmung der Musizierenden schien ausgelassen. Auch unter den im Wettbewerb konkurrierenden Musikverei-

nen fand ein reger Austausch vor den Spiellokalen statt. Drei Bläserinnen der Musikgesellschaft Haslen freuten sich nach ihrem Auftritt in der evangelischen Kirche bereits auf ihr im Anschluss stattfindendes Platzkonzert. Ihnen gefiel das Aufeinandertreffen mit anderen Musikvereinen besonders gut.

Ein abwechslungsreiches Abendprogramm

Am Freitag- und Samstagabend fand ein jeweiliges Festprogramm im Festzelt auf der Seeallee statt, das bei einem breiten Repertoire an Bandauftritten ei-

niges an Partystimmung aufgenommen liess. Der kostenfreie Eintritt dürfte zusätzlich viele Hörlustige zuerst in den Kursaal und anschliessend zu späterer Stunde ins angrenzende Festzelt gelockt haben. Festwirt Christian Böni berichtet von einem erfolgreichen Festauftritt am Freitagabend. Er sagt: «Wir hatten bestimmt an die tausend Leute im Festzelt und die Stimmung war der Wahnsinn.» Auch am Infostand ist man nach wie vor über den kontinuierlichen Ansturm der Besucherinnen und Besucher am Samstag des Kantonalmusikfests positiv

überrascht. Besonders im Festzelt habe man die Stimmung bisher als grossartig empfunden, berichten zwei Mitglieder der Jugendmusik Heiden.

Ehemaligentreffen der Jugendmusik Heiden

OK-Präsident Norbert Näf berichtet von unerwartet vielen Gästen, die bei dem guten Wetter den Weg ans Musikfest in Heiden gefunden hätten. Waren es am Samstag bereits über tausend Besuchende, so übertraf der Sonntag mit geschätzten 1500 Gästen alle Erwartungen, erzählt Näf. Er sagt: «Unsere Stimmung ist überschwänglich.» Besonders stolz ist Näf darauf gewesen, die Musique de Landwehr Fribourg am Appenzeller Kantonalmusikfest begrüsst haben zu dürfen, die einen proppvollen Kursaal verursacht hätten und den ersten Rang in der Kategorie Harmonie Höchstklasse belegten.

Auch das Ehemaligentreffen der Jugendmusik Heiden am Freitagabend sei ein toller Erfolg gewesen, berichtet Saara Iten, Kommunikationsbeauftragte des Kantonalmusikfests. In den vergangenen 60 Jahren habe der Verein rund 600 Jugendlichen das Erlernen eines Musikinstruments möglich gemacht, erklärt Iten weiter. Damals wurde der Verein vornehmlich gegründet, um genügend Nachwuchs für die damalige Bürgermusik Heiden auszubilden. Von den 600 Ehemaligen waren am vergangenen Freitag über hundert zum grossen Wiedersehen erschienen.

Hinweis

Die Resultate und Ranglisten des diesjährigen Kantonalmusikfests sind abrufbar unter: www.heidens2022.ch/ranglisten



Eine Jury verteilt für die Auftritte der Musikvereine Punkte.



Das Blasmusikfest lockte viel Publikum nach Heiden.

ANZEIGE



KARIN STEFFEN
PU-AR.CH

PARTEIUNABHÄNGIGE
SACHPOLITIK FÜR
AUSSERRHODEN

ANZEIGE

ALLES MUSS RAUS! GROSSER
**RÄUMUNGS-
VERKAUF** ab dem 24. Juni
wegen Umbau
in Halle 14 Wohnen

Jetzt
**30% bis
65%***

auf alle Ausstellungs-
stücke in Halle 14

* Aktions-Abholpreise, ab Ausstellung,
solange Vorrat

Geschäftsleitung
Willi und Regula Gebelein



«Wir garantieren die
Top-Preise im Räumungs-
verkauf mit unserem
bekanntesten Top-Service.»

delta-moebel.ch

delta
MÖBEL KÜCHEN HAUSHALT